

Salzburg feiert Geschichte und das Erbe seiner Fürsterzbischöfe

Im Sommer 2024 zelebrieren Museen ihre runden Geburtstage mit attraktiven Angeboten und Programmen. Außerdem stehen bemerkenswerte museale Weiterentwicklungen an und die Salzburger Festspiele warten mit Neuinszenierungen auf. Auch einige Traditionsbetriebe der Stadt, die seit vielen Generationen von Handwerks- und Kaufmannsfamilien geführt werden, feiern in diesem Jahr ein Jubiläum. Sie zeigen eindrucksvoll, wofür Salzburg steht: eine unvergleichliche Verbindung von Tradition und Innovation.

Die barocken Bauwerke, der kulturelle Reichtum und der Sinn für Handwerk und Handel in Salzburg gehen auf die Regentschaft der Fürsterzbischöfe zurück. Es lohnt sich, heute mit Bedacht zu erkunden, was über die Jahrhunderte erschaffen wurde. Darüber hinaus zeigt Salzburg, wie Jubiläen gefeiert und neue Programme sowie zukunftsweisende Projekte spannend inszeniert werden.

Kulturelle Höhepunkte in den Sommermonaten

Der Kultursommer zeigt sich abwechslungsreich. Die Veranstaltungshöhepunkte reichen von Hochkultur bis Avantgarde. Die Salzburger Festspiele stehen erstmals unter der schauspielerischen Leitung von Marina Davydova, die sich unter anderem als Leiterin des NET Festivals (New European Theatre) sowie als Autorin und Regisseurin hohe Reputation erworben hat. Der kanadische Regisseur Robert Carsen legt eine Neuinszenierung des Mysterienspiels „Jedermann“ vor. Die Hauptrollen bekleiden der österreichische Schauspieler Philipp Hochmair und die Schweizer Mimin Deleila Piasko. Das weltbekannte Theaterstück stammt aus der Feder des Schriftstellers und Mitbegründers der Salzburger Festspiele, Hugo von Hofmannsthal, dessen Geburtstag sich im Jahr 2024 zum 150. Mal jährt. Mehr über die Geschichte des renommierten Festivals erfahren Besucher*innen im Archiv der Salzburger Festspiele, das seit diesem Jahr öffentlich zugänglich ist. Internationales Publikum zieht auch die Sommerszene Salzburg an, die sich seit jeher als Plattform für lokale Künstler*innen versteht. Das in Österreich einzigartige Tanzfestival hat sich seit den 1980er Jahren durch seine zeitgenössische, avantgardistische Ausrichtung etabliert. Neben Tanz, Theater und Performance stehen auch Installationen, Filme und Konzerte auf dem Programm. Hochkarätige Gastspiele und österreichische Erstaufführungen experimentieren mit Grenzüberschreitung, künstlerischem Risiko und neuen Präsentationsformen.

- **Salzburger Festspiele**, 19. Juli bis 31. August 2024: www.salzburgerfestspiele.at
- **Archiv der Salzburger Festspiele**: www.salzburgerfestspiele.at
- **Sommerszene Salzburg**, 4. bis 16. Juni 2024: www.szene-salzburg.net/sommerszene

Museumsjubiläen und neue Projekte

Im Jahr 2024 feiern gleich mehrere Salzburger Museen ein Jubiläum. Das DomQuartier begeht sein zehnjähriges Bestehen mit der Ausstellung „Die Farben der Serenissima“. Die exklusive Schau zeichnet ein Porträt der Stadt Venedig mit venezianischen Meisterwerken

www.salzburg.info

von Tizian bis Canaletto. Seit genau 20 Jahren bereichert das Museum der Moderne auf dem Mönchsberg die Salzburger Museumsszene. Heuer liegt der Schwerpunkt auf den umfangreichen Sammlungen von rund 55.000 Werken mit Fokus auf figurative Kunst, Grafik und Fotografie. Kinder und Jugendliche bis 19 besuchen die beiden Standorte des Museums der Moderne (Mönchsberg, Rupertinum) 2024 übrigens kostenlos. Sein 40-jähriges Bestehen zelebriert Salzburgs flächenmäßig größtes Museum, das Freilichtmuseum, in diesem Sommer mit einem großen Fest. Das Museum zeigt rund 100 wiedererrichtete Originalbauten von Bauernhäusern und setzt 2024 außerdem den Spatenstich für ein neues Besucherzentrum. Das Volkskunde Museum im Monatsschlössl Hellbrunn wirft zu seinem 100. Geburtstag einen zeitgenössischen Blick auf Objekte, die 1924 Teil der ersten Ausstellung waren. Ebenfalls seit 100 Jahren besteht das Haus der Natur, das im Sommer 2024 den völlig neu gestalteten Reptilienzoo wiedereröffnet. Das Salzburg Museum wiederum arbeitet aktuell an interessanten neuen Projekten. Dazu zählt beispielsweise ein eigenes „Sound of Music“-Museum, eine fixe Ausstellungseinrichtung in der Orangerie des Mirabellgartens mit dem Thema Weltkulturerbe sowie eine Standorterweiterung des Salzburg Museum für das neue Belvedere Salzburg. Aufgrund dieser Bauarbeiten ist das Salzburg Museum aktuell geschlossen. Ausgewählte Exponate sind unter dem Titel „Salzburg Museum – Gastspiel“ an unterschiedlichen Schauplätzen ausgestellt. Der Zugang zu Salzburgs Museen ist mit der Salzburg Card besonders attraktiv. Diese inkludiert alle Eintritte und ist für 24, 48 oder 72 Stunden erhältlich.

- **Ausstellung „Die Farben der Serenissima“ im DomQuartier**, ab 21. Juni 2024: www.domquartier.at/sonderausstellung/farben-der-serenissima/
- **Jubiläumsfest 40 Jahre Freilichtmuseum Salzburg**, 8. Juni 2024: www.freilichtmuseum.com
- **Ausstellung „Masken, Trachten, Kultobjekte – 100 Jahre volkskundlich Sammeln“ im Volkskunde Museum**, ab 4. Mai 2024: www.salzburgmuseum.at/volkskundemuseum
- **Haus der Natur**: <https://www.hausdernatur.at/de/>
- **Salzburg Museum**: www.salzburgmuseum.at

Traditionsbetriebe mit besonderem Flair

Salzburg bietet nicht nur kulturelle Genüsse, was ein Spaziergang durch die Altstadt unschwer beweist. Restaurants der Spitzengastronomie, Biergärten und klassische Kaffeehäuser lassen die Herzen von Gourmets und Gourmands höherschlagen. Die Stadt kann zudem auf eine lange Zeit des gepflegten Handwerks zurückblicken. Im Jahr 2024 feiern einige Traditionsbetriebe ein Jubiläum: Die Fleischhauerei Stocker und Lackner Antiquitäten blicken auf 130 Jahre Geschichte zurück. Das legendäre Café Fürst, in dem seit 1890 die „Original Salzburger Mozartkugel“ handgefertigt wird, und das Juweliergeschäft Koppenwallner bestehen seit 140 Jahren. In der Buchhandlung Höllrigl, der ältesten Österreichs, gehen seit 430 Jahren Bücher über den Ladentisch. Die Ursprünge des Fachgeschäfts Sperl, das auf exklusive Handschuhe, Dessous und Bademoden spezialisiert ist, reichen 460 Jahre zurück. Die meisten dieser Traditionsbetriebe befinden sich in kurzer Gehdistanz zueinander und machen einen Bummel durch die Gassen der Altstadt zum besonderen Erlebnis.

- **Die Salzburger Traditionsbetriebe im Überblick**: www.salzburg.info/traditionsbetriebe

www.salzburg.info

Weitere Informationen:

TSG Tourismus Salzburg GmbH, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg, Austria,
Tel.: +43/662/889 87 - 0, Fax: +43/662/889 87 - 32, www.salzbur.info #visitsalzburg

Pressekontakt:

Susanne Zauner, Tel.: +43/662/889 87 – 305, www.salzburg.info/presse, presse@salzburg.info

Stand: 16. Februar 2024, Änderungen vorbehalten

Salzburg: Eine genial komponierte Stadt

Architektonische und kulturelle Klassiker 2024 bewusst erleben

Majestätische Kirchen und Klöster, weitläufige Plätze und prunkvolle Paläste: Salzburg ist eine der schönsten Barockstädte der Welt. Die herausragende Architektur geht auf die jahrhundertelange Regentschaft der Fürsterzbischöfe zurück. Den durch Salz, Erze und Edelsteine erlangten Reichtum verwandelten sie in prächtige Architektur und legten den Grundstein für die Entwicklung Salzburgs zur Musik-, Kunst- und Kulturstadt.

Das reiche architektonische und kulturelle Erbe der bis 1803 andauernden fürsterzbischöflichen Regentschaft ist in Salzburg bis heute sicht- und spürbar. Die damals erbauten Kirchen, Schlösser und Plätze bieten die perfekte Bühne für Musik- und Kulturveranstaltungen auf höchstem Niveau. Auch Traditionsgeschäfte, lokale Kaffeehauskultur und Bierbrauereien haben ihren Ursprung in der Zeit der Fürsterzbischöfe. Im Jahr 2024 blickt Salzburg wertschätzend auf seine fürsterzbischöflichen Wurzeln zurück und folgt zugleich dem schon damals vorhandenen Geist der kreativen Freiheit und fortlaufenden Erneuerung.

Salzburgs architektonisches Erbe der Fürsterzbischöfe

www.salzburg.info

Die Fürsterzbischöfe holten über vier Jahrhunderte italienische Baumeister und Künstler nach Salzburg, um den Stadtkern nach dem Vorbild Roms zu gestalten. Richtungsweisend für den Einzug des Barocks in Salzburg war Fürsterzbischof Wolf Dietrich. Er ließ weitläufige Plätze wie den Residenzplatz und Straßenzüge wie die Hofstallgasse anlegen und die Alte Residenz mit ihren Prunkräumen errichten. Sie ist heute Startpunkt für einen Rundgang durch das Dom-Quartier, zu dem auch Bereiche des Salzburger Doms mit 1.250-jähriger Geschichte und die Lange Galerie sowie das Museum St. Peter gehören. Dieser einzigartige Museumskomplex, der 2024 sein 10-jähriges Jubiläum begeht, ist der authentische Erlebnisort im Herzen des UNESCO-Welterbes Salzburg, der die Größe der fürsterzbischöflichen Zeiten in Salzburg eindrucksvoll widerspiegelt. Grund zum Feiern gibt es in Salzburg auch aufgrund des 450. Geburtstags von Fürsterzbischof Markus Sittikus. Er gab dem heutigen Schloss Mirabell seinen Namen, ließ den 1598 abgebrannten Salzburger Dom neu errichten und das Lustschloss Hellbrunn samt Parkanlage und Wasserspielen erbauen. Das Volkskundemuseum im zugehörigen Monatsschlössl wird 2024 genau 100 Jahre alt.

- **DomQuartier Salzburg**, www.domquartier.at
- **Salzburger Dom**, www.salzburger-dom.at
- **Schloss Hellbrunn & Wasserspiele**, www.hellbrunn.at
- **Volkskundemuseum**, www.salzburgmuseum.at/volkskundemuseum

Die Entwicklung Salzburgs zur herausragenden Musikmetropole

Salzburgs Welterbestatus beruht neben der speziellen Architektur auf den musikalischen Erregenschaften, die maßgeblich vom Engagement der Fürsterzbischöfe geprägt wurden. Sie erschufen beeindruckende Spielstätten und holten Komponisten und Musiker, wie den aus Salzburg stammenden Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791) an ihren Hof. Als zentraler Wegbereiter der Musik- und Theaterstadt Salzburg gilt der kulturaffine Fürsterzbischof Markus Sittikus. Im Jahr 1614 wurde im Carabinierisaal in der Alten Residenz die erste Oper nördlich der Alpen aufgeführt. Bis heute finden Salzburgs große Musikveranstaltungen auf herausragenden Bühnen statt, die unter der bischöflichen Regentschaft ihre Form erhielten. Zu ihnen zählen der Domplatz samt Dom, der mit den „Konzerten im Dom“ das ganze Jahr über sakrale Musikerlebnisse bietet, die Kollegienkirche, die Kirche St. Peter, die Felsenreitschule, die Aula der Universität, das Schloss Mirabell oder die Festung Hohensalzburg. Mit den Festspielhäusern und dem Mozarteum Salzburg kamen im Laufe der Zeit weitere bemerkenswerte Stätten dazu.

Musikalische Höhepunkte in Salzburg 2024

- **Mozartwoche Salzburg, 24. Jänner bis 4. Februar 2024:** Die im Jahr 1880 gegründete Internationale Stiftung Mozarteum veranstaltet seit 1956 jährlich die Mozartwoche, das weltweit bedeutendste Mozartfestival. Ab 2024 widmen sich die Konzerte, Opern, Schauspiele und Filme nicht allein Mozart, sondern auch anderen berühmten Komponisten – in diesem Jahr ist es Antonio Salieri. www.mozarteum.at
- **Osterfestspiele Salzburg, 22. März bis 1. April 2024:** Intendant Nikolaus Bachler lädt 2024 zu einer musikalischen Reise nach Italien ein. Das Orchestra dell' Accademia Nazionale di Santa Cecilia aus Rom eröffnet das Festival mit einer Neuproduktion von Amilcare Ponchiellis

www.salzburg.info

Oper „La Gioconda“. In den Hauptrollen singen Weltstars wie Anna Netrebko und Jonas Kaufmann. www.osterfestspiele.at

- **Salzburger Festspiele Pfingsten, 17. bis 20. Mai 2024:** In den 1973 vom Salzburger Städtischen Operndirektor Herbert von Karajan ins Leben gerufenen Pfingstfestspielen kuratiert die künstlerische Leiterin Cecilia Bartoli ein fulminantes Programm. Unter dem Titel „Tutto Mozart“ stellt sie 2024 erstmals den berühmten Salzburger Komponisten ins Zentrum des Festivals: www.salzburger-festspiele.at
- **Salzburger Festspiele, 19. Juli bis 31. August 2024:** Bereits zum 104. Mal gehen im Sommer die Salzburger Festspiele über die Bühne. Die Schauspiel-Leitung hat ab 2024 die Theatermacherin und Dramatikerin Marina Davydova über. Neben weltberühmten Opern und dem jährlichen Höhepunkt, Hugo von Hofmannsthal's „Jedermann“ auf dem Domplatz, ist die weniger bekannte „Ouverture spirituelle“ ein ebenso einzigartiges Kulturerlebnis. Sie stellt in der ersten Festspielwoche die geistliche Musik und den interreligiösen Dialog in den Mittelpunkt. www.salzburgerfestspiele.at

Die vielfältigen Bühnenwelten Salzburgs

Salzburg gilt mit jährlich 4.500 Kulturveranstaltungen als Bühne der Welt. Neben Aufführungen in historischen Spielstätten und Kirchen ist die ganze Stadt eine riesige Freilichtbühne für Konzerte und Schauspiele. Ein Höhepunkt im Bühnenjahr 2024 ist das 111-jährige Bestehen des Salzburger Marionettentheaters. Die weltweit einmalige Spielpraxis mit Puppen und Figuren zählt seit 2016 zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO. 2024 zeigt die Puppenkunst unter anderem Antoine de Saint-Exupéry's Schauspiel „Der kleine Prinz“ oder Mozarts „Die Zauberflöte“. Das Musical „The Sound of Music“, dessen Geschichte in Salzburg spielt, setzt seinen Erfolgskurs im Marionettentheater fort. Zugleich kehrt das Stück im Jänner 2024 ans Salzburger Landestheater zurück. Premiere feiern dort 2024 mitreißende Produktionen wie Peter Shaffers Theaterstück „Amadeus“ im Rahmen der Mozartwoche. Für eine künstlerische Reflexion unterschiedlicher Lebensrealitäten ist auch das zweiwöchige Festival Sommerszene der SZENE Salzburg bekannt, das Tanz, Theater und Performance kombiniert.

- **Salzburger Marionettentheater**, www.marionetten.at
- **Salzburger Landestheater**, www.salzburger-landestheater.at
- **Sommerszene Salzburg**, 3. bis 15. Juni 2024, www.szene-salzburg.net/sommerszene

Salzburgs Advent- und Weihnachtsmärkte in barocker Kulisse

Salzburgs barocke, fürsterzbischöflich geprägte Altstadt bietet im Advent eine spektakuläre Kulisse für stimmungsvolle Weihnachts- und Adventmärkte mit langer Tradition. Der Salzburger Christkindlmarkt am Dom- und Residenzplatz mit 500-jähriger Geschichte besteht in seiner heutigen Form seit 50 Jahren. In rund 100 uralten Holzhütten werden von Hand gefertigte Geschenke und Köstlichkeiten angeboten. Atmosphärischer Lichterglanz erstrahlt auch im Innenhof der Festung Hohensalzburg, wo an den Adventwochenenden der charmante Salzburger Festungsadvent seine Pforten öffnet. Eine fürstliche Strahlkraft entfalten der Weihnachtsmarkt am Mirabellplatz vor dem Schloss Mirabell und der Hellbrunner Adventzauber vor den Toren der Stadt. Berührende Klänge ertönen beim Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus, das im ehemaligen, fürsterzbischöflichen Hofstall besinnliche Stunden beschert. Ein weiteres Jubiläum erhellt den Advent: Das ganzjährig geöffnete Weihnachtsmuseum feiert seinen zehnten Geburtstag. Die in Europa einzigartige, kulturhistorische Sammlung zeigt liebevoll gesammelte Exponate aus Süddeutschland und Österreich, die von den Anfängen der

www.salzburg.info

Adventskalender bis zu den Hintergründen des Weihnachtsschmucks erzählen. Die Objekte – darunter Stücke der Wiener Werkstätten und aus dem Erzgebirge – stammen aus den Jahren 1840 bis 1940 und bringen nicht nur Kinderaugen zum Glänzen.

- **Salzburger Christkindlmarkt am Dom- und Residenzplatz**, 21. November 2024 bis 1. Jänner 2025, www.christkindlmarkt.co.at
- **Salzburger Festungsadvent**, 22. November bis 23. Dezember 2024, www.salzburg-burgen.at
- **Hellbrunner Adventzauber**, 21. November bis 24. Dezember 2024, www.hellbrunneradvent-zauber.at
- **Weihnachtsmarkt am Mirabellplatz**, 21. November bis 24. Dezember 2024, www.weihnachtsmarkt-salzburg.at
- **Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus**, 1. bis 17. Dezember 2024, www.salzburgeradventsingen.at
- **Salzburger Weihnachtsmuseum**, www.salzburger-weihnachtsmuseum.at

Bewusste Urlaubsmomente in Salzburg

Die Kleinstadt von Weltformat verzaubert mit einer gelungenen Symbiose von fürsterzbischöflicher Architektur, Geschichte, Kultur und Natur. Sie hat exakt die richtige Größe, um sich ihrem einmaligen Charakter zu Fuß und im eigenen Tempo zu nähern. Dafür eignet sich etwa ein Spaziergang bei Sonnenaufgang auf den Mönchsberg mit einem anschließenden Abstecher in die Stiftsbäckerei St. Peter, wo es nach ofenfrischem Brot duftet. Tagsüber verbinden thematische Stadtwanderungen aktive Bewegung mit Kultur und Genuss. Radtouren an der Salzach oder entlang des Almkanals wirken entschleunigend und zeigen Salzburg von seiner grünen Seite. Erfrischung verspricht ein Halt an einem der vielen Trinkbrunnen. Die Erlebniswelt WasserSpiegel am Mönchsberg und die Hellbrunner Wasserspiele stärken die Wertschätzung für das Lebenselixier Wasser auf kreative Weise. Mit der all-inclusive Salzburg Card haben Besucher*innen gratis Eintritt in alle Sehenswürdigkeiten und Museen und benutzen auch die öffentlichen Verkehrsmittel kostenfrei. Die Salzburg Card für 48 oder 72 Stunden ist das perfekte Angebot für alle, die Salzburg genussvoll-intensiv wahrnehmen und einmal länger verweilen möchten.

- **Salzburg Stadtwandern**, www.salzburg.info/stadtwandern
- **All inclusive Salzburg Card für 24, 48 und 72 Stunden**, www.salzburg.info/salzburg-card

Salzburgs Traditionsgeschäfte und echtes Handwerk

In Salzburg sind traditionelle Handwerks- und Genussbetriebe bis heute etabliert, die zum Teil seit der Zeit der Fürsterzbischöfe bestehen. Die heutigen Einkaufsstraßen mit nostalgischem Flair, wie die Goldgasse, die Judengasse, oder auch die berühmte Getreidegasse mit ihren bekannten Zunftschildern und typischen Durchhäusern haben ihren Ursprung in dieser Zeit. Bis heute ist das Stadtbild von traditionellen Geschäften, Manufakturen und Handwerksbetrieben in Familienhand geprägt. Am Rathausplatz empfängt seit 460 Jahren das familiengeführte Textil-Fachgeschäft Sperl seine Kundschaft im stilvollen Gewölbe. Wenige Schritte entfernt lädt eine echte Salzburger Institution seit 430 Jahren zum Lesen und Stöbern ein: Die 1594 eröffnete Buchhandlung Höllrigl mit Original-Gewölbe und kunstvollen Deckenfresken ist das älteste Buchgeschäft Österreichs. Eine lange Tradition hat auch Salzburgs Kaffeehauskultur.

www.salzburg.info

Die Café-Konditorei Fürst, in der seit 1890 die „Original Salzburger Mozartkugeln“ von Hand gefertigt werden, feiert 2024 ihren 140. Geburtstag. Ein Trinkgenuss anderer Art entwickelte sich zur Zeit der Fürsterzbischöfe, als die ersten kommerziellen Braustätten Salzburgs gegen Ende des 14. Jahrhunderts entstanden. Heute gilt Salzburg als heimliche Bierhauptstadt Österreichs: In urigen Braugasthöfen, trendigen Bierlokalen und gemütlichen Gastgärten bilden feinste Biere gemeinsam mit herzhaften Gerichten besonders genussvolle Kompositionen.

- **Traditionsbetriebe in Salzburg** www.salzburg.info/traditionsbetriebe
- **Bierlokale in Salzburg**, www.salzburg.info/bierkultur

Weitere Informationen:

Tourismus Salzburg, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg, Austria,
Tel.: +43/662/889 87 - 0, Fax: +43/662/889 87 - 32, www.salzburg.info, [#visitsalzburg](https://twitter.com/visitsalzburg)

Pressekontakt:

Susanne Zauner, Tel.: +43/662/889 87 – 305, presse@salzburg.info

Stand: November 2023, Änderungen vorbehalten

www.salzburg.info